

### Batteriewechsel

Die mitgelieferte Lithiumbatterie hat eine Lebensdauer von ca. 5 Jahren. Wenn die Batterie leer ist, wird dies an der Zentrale bzw. mit einer Alarmmeldung angezeigt und die Batterie ist auszuwechseln. Dafür den Detektor öffnen (→ Abb. C) und die leere Batterie gegen eine neuen 3V-Lithiumbatterie tauschen. Beachten Sie dabei die Polarität (→ Abb. F)!

Verwenden Sie hierfür die Batterie BAT 1033/614 aus dem GROTHE Security Programm.

#### ACHTUNG:

- Wenn die Batterie nicht korrekt ausgewechselt wird, besteht Explosionsgefahr.
- Die Batterie nur mit Batterien gleichen Typs auswechseln.
- Die Batterien sind für einmaligen Gebrauch ausgelegt und dürfen nicht aufgeladen werden
- Die Batterien sind gemäß den Anweisungen des Herstellers bzw. nach den örtlichen Entsorgungsvorschriften zu entsorgen

### Detektortest

Den Detektor mit Spannung versorgen (siehe o.a. Batterie) und einige Minuten warten, damit sich das Gerät stabilisieren kann. Den Türflügel schließen, sodass sich der Magnet bei den Türkontakten befindet (→ Abb. A und Abb. D). Wenn sich die Zentrale im Testbetrieb befindet (siehe Installationsanleitungen für die Zentrale) wird geprüft, ob das Funksignal ausreichend vorhanden ist. Die Zentrale bestätigt die Übertragung durch eine Anzeige auf Display.

### Technische Daten

- Funkreichweite in freiem Feld: 200m
- eingebauter Reed-Magnetkontakt
- Versorgung: 3V-Lithiumbatterie, Modell CR123A oder ähnlich (wird mitgeliefert)
- Batterielebensdauer: ca. 5 Jahre mit einer 3V-Lithiumbatterie
- dauerhafter Sabotageschutz gegen unbefugtes Öffnen des Gehäuses (auch im Stand-By-Betrieb)
- Überwachung der Funkübertragung
- Überwachung der Batteriezustandes mit Batterie-leer-Meldung an die Zentrale
- Betriebstemperatur: -5° bis +45°C, Einsatz im Innenbereich
- Abmessungen: 140 (H) x 30 (B) x 25 (T) mm
- Farben : weiß → Modell DET 1055/201  
braun → Modell DET 1055/202

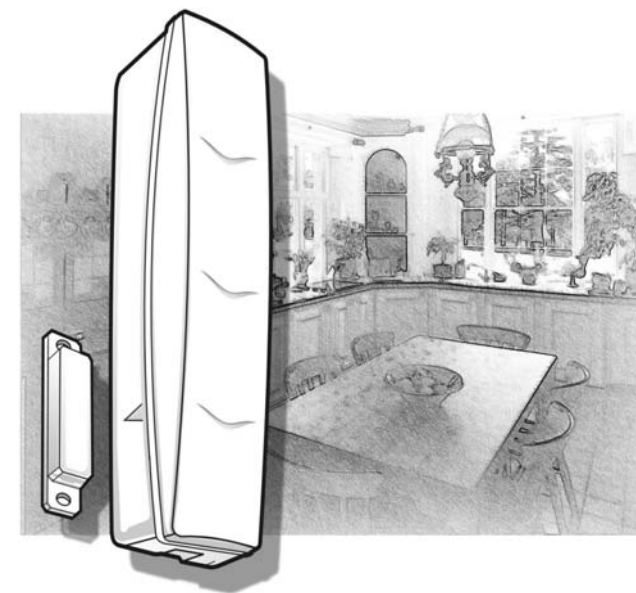
Der Hersteller haftet in keiner Weise für Schäden, die durch einen unsachgemäßen Gebrauch der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Geräte entstehen. Desweiteren behält sich der Hersteller das Recht vor, den Inhalt dieser Anleitung ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.

Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Ausführungen sind sorgfältig ausgearbeitet und überprüft worden, trotzdem übernimmt der Hersteller keinerlei Verantwortung für die Verwendung derselben. Dasselbe gilt für die Personen oder Firmen, die zur Ausarbeitung und Erstellung dieser Anleitung hinzugezogen wurden.

## Türkontakt-Detektor

DET 1055/201

DET 1055/202



## Funktionsprinzip

Die Türkontakte DET 1055/201 und DET 1055/202 bestehen aus einem Sender und einem Magneten, der – wenn er vom Sender getrennt wird – den internen Reed-Kontakt öffnet und somit einen Alarm auslöst. Der Kontakt erfasst das Öffnen eines zu überwachenden Zugangs (z.B. Tür oder Fenster). Der Detektor kann in horizontal oder vertikal installiert werden.

Die beiden o.a. Modelle unterscheiden sich ausschließlich durch ihre Farbe:

- der Kontakt DET 1055/201 hat ein weißes Gehäuse
- der Kontakt DET 1055/202 hat ein braunes Gehäuse und eignet sich deshalb ganz besonders für die Installationen an Fenster- oder Türrahmen aus Holz.

## Beschreibung

Gehäuse - (→ Abb. A)

- 1 Magnet
- 2 Markierpfeil zur Positionierung des Magneten
- 3 Detektorunterteil
- 4 Detektordeckel

Platine - (→ Abb. B)

- 5 Einrasthaken für Detektordeckel
- 6 Anschlussklemmen zum Anschluss eines externen Öffners (ACHTUNG: kann nur als Alternative zum Magnetkontakt benutzt werden. Eine gleichzeitige Verwendung eines externen Öffners und des internen Reed-Kontaktes ist nicht möglich. (Die max. Leitungslänge zwischen einem externen Reed-Kontakt und dem DET 1055/201 bzw. -202 beträgt 3 Meter mit einem Standard-Telefonkabel, z.B. J-Y(ST)Y 2x2x0,8mm.)
- 7 Halter für Elektronikplatine
- 8 Tamper-Kontakt: bei Öffnung des Gehäuses wird ein Alarm ausgelöst

## Installation

- Die Türkontakte werden zusammen mit einem Magnetkontakt geliefert. Ihre Funkreichweite in freiem Feld beträgt 200m.

### Wo ist der Detektor zu installieren:

- den Detektor in einer Höhe von ca. 1,8 bis 2,1m an den Hauptzugängen/Haupttüren montieren
- an der gegenüberliegenden Seite der Tür-/Fensterscharniere.
- der Magnet sollte am Fensterflügel/Türblatt und der Sender an Rahmen/Zarge montiert werden.

### Zu vermeidende Positionierung:

- nicht** an Wänden oder Tür- und Fensterrahmen aus Metall
- nicht** in sehr staubiger Umgebung
- den Magneten **nicht** weiter als 5-6 mm von der Pfeilmarkierung des Senders entfernt installieren
- nicht** in einem geringeren Abstand von unter 1m zur Zentrale

### Montage des Detektors:

- Leicht auf die Einrastzunge drücken **1** (keinen Schraubendreher verwenden) und den Deckel vorsichtig abklappen **2** und entnehmen **3** (→ Abb. C).
- Achten Sie dabei besonders darauf, dass die Einrasthaken an der gegenüberliegenden Seite nicht beschädigt werden.
- Das Detektorunterteil mit 2 geeigneten Schrauben am gewünschter Stelle montieren (→ Abb. E). Um eine eventuelle Beschädigung der Platine zu vermeiden, kann diese für die Montage herausgenommen werden indem sie mit einer leichten Hebelwirkung mit einem Schraubendreher an den seitlichen Rasthaken (→ Abb. E) vorsichtig demontiert wird.

**Anmerkung:** Die vertikale Stellung des Türkontaktes garantiert eine bessere Übertragung der Funksignale und ist deshalb vorzuziehen.

- Den Magnet nicht weiter als 5 mm entfernt vom Sender befestigen (→ Abb. C). Er kann sowohl horizontal als auch vertikal angeordnet werden. Der Magnet muss sich bei geschlossenem/r Fenster/Türe an dem Markierungspfeil zur Magnetpositionierung befinden (→ Abb. A - Pos.2).
- Batterie einlegen (→ Abb. F)
- Den Deckel wieder in umgekehrter Reihenfolge (→ Abb. C) wieder auf die Basis setzen.

